



*Jede Änderung im Leben hat auch die Chance zu einem neuen Anfang. (Martin Buber)*

Solanushaus Landshut, Advent 2022

Liebe Mitschwestern, Freunde und Wohltäter!

Wie im Juni-Heft 2022 angekündigt sind wir – Sr. Irmengard, Sr. Veronica, Sr. Luciana und Sr. Catarina - nun in Deutschland.

Das Abschiednehmen in Coroatá am 15. September dieses Jahres fiel uns und den Brasilianern sehr schwer. Es gab viele Tränen. In den vorangegangenen Wochen war uns in überwältigender Weise Zuneigung und Dankbarkeit erwiesen worden.

Wir betreuten dort in der ambulanten, häuslichen Krankenpflege vor allem Patienten mit Wunden aufgrund von Unfällen, Diabetes und Lepra. Dank unserer Wohltäter konnten wir stets hochwertiges Verbandsmaterial kaufen und die Kranken waren dankbar, dass wir sie kostenlos behandelten.

Zu unserer großen Erleichterung übernahm die deutsche Siessener Schwester Rosa Maria die Betreuung der Kranken. Dabei hilft ihr ehrenamtlich Rossana, eine Brasilianerin, deren Sohn ein Jahr lang schwer pflegebedürftig zuhause versorgt wurde und mit 24 Jahren verstarb. Die gelernte Architektin hatte sich viel Wissen von Krankenschwestern angeeignet und Hilfe erfahren, und will nun ihren Dank in Taten ausdrücken. Wir wollen diese wertvolle Arbeit auch in Zukunft finanziell unterstützen.

Sr. Luciana und ich, Schwester Veronica, werden die jährlichen Einsätze mit den deutschen Ärzten in der „Buschklinik“ der Diözese weiterhin organisieren und dann vor Ort mitarbeiten. Zwei Ärzteteams kommen seit 30 Jahren jährlich und operieren unentgeltlich. Der nächste Interplast-Einsatz ist für anfangs Okt. 2023 und Dr. Brock Ende Okt./anfangs Nov. geplant. Seit Monaten versuchen wir von der Ärztekammer des Bundesstaates Maranhao eine offizielle Erlaubnis dafür zu bekommen.



Am 14.11.22 beendete Kleyton sein Medizinstudium, das dank unserer Spender finanziert werden konnte. Der 38 jährige war in jungen Jahren ins Drogenmilieu geraten. Dank der Fazenda da Esperanca (Bauernhof der Hoffnung, von denen es inzwischen mehr als 150 in 25 Ländern gibt) auf der er ein Jahr lebte, wurde er von der Droge frei und begann ein neues Leben.

Die Schulpatenschaften für arme Schüler in der Diözesanschule werden fortgeführt. Wir konnten dieses Projekt in vertrauensvolle Hände legen und hoffen, dass wir es weiter aufrechterhalten können. In diesem neuen Schuljahr sind es 39 SchülerInnen. Wir begleiten dies von Deutschland aus.

Es gibt noch viele Analphabeten und Bildung ist unendlich wichtig. Nur so können die Menschen aus dem Teufelskreis von Korruption und Armut herauskommen.

Die Stichwahl zum Amt des Staatspräsidenten am 30. Oktober 2022 brachte Lula Inácio Silva als Sieger hervor. Er ist eine große Hoffnung für Brasilien.



*Unsere Pfarrkirche Sao Raimundo mit Turm*

In unserer Pfarrei Sao Raimundo in Coroaá konnten wir noch zur Renovierung des Pfarrheimes und zum Bau eines kleinen Kirchturmes beitragen.

Die Koordination der großen MinistrantInnen-Schar und vieles andere übernahmen Ehrenamtliche. Unsere beiden brasilianischen Mitschwestern Luciana und Catarina erhielten die Aufenthaltserlaubnis für 1 Jahr. Seit 13.Okt. absolvieren sie gemeinsam mit 18 weiteren SchülerInnen aus der Ukraine, aus Bosnien und Syrien an der BWS in Landshut einen Sprach- und Integrationskurs. Die Schwestern bereichern unsere Gemeinschaft..

Liebe Mitschwestern, Verwandte, Freunde und Wohltäter, bitte beten wir für-und miteinander und halten Sie uns auch weiterhin die Treue, damit wir den Menschen in Coroaá helfen können.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen eine gesegnete Advents-und Weihnachtszeit und Gottes klare Führung im Neuen Jahr 2023.

Mit Ihnen/Euch allen im Gebet verbunden danken wir und grüßen Sie/Euch herzlich